

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. Einleitung	13
1. Forschungsstand	13
2. Quellensituation	16
3. Fragestellungen und Gliederung der Arbeit	18
II. Erster und endgültiger Sitz	22
1. Der erste Sitz des Klosters: Lohe	23
1.1 Geschichte der Pfarrei	24
1.2 Geschichte des Kirchenbaus	26
2. Verlegung nach Leipzig	28
2.1 Motive der Klosterverlegung	30
2.2 Die Lage des Klosters	36
2.3 Klosteranlage und Klosterkirche	42
2.3.1 Klosterkirche	45
2.3.2 Kircheninventar	46
3. Zusammenfassung	49
III. Besitz und Klosterwirtschaft	53
1. Klosterbesitz	53
1.1 Quellengrundlage	53
1.2 Datenerfassung und Aufbereitung	56
1.3 Einheiten, Münzen, Maße, Gewichte	57
2. Klösterliche Güter und Rechte	60
2.1 Vorstadtsiedlungen	62
2.1.1 Petersvorstadt, Kautz	63
2.1.2 Grimmaische Vorstadt	66
2.2 Östliches Umland	67
2.2.1 Kohlgärten, Anger, Alt-Reudnitz	67
2.2.2 Crottendorf, Stünz, Sellerhausen, Stötteritz	69
2.2.3 Schönefeld, Taucha, Mockau	70

2.2.4	Hirschfeld	71
2.2.5	Kleinpösna, Gerichshain, Brandis	73
2.3	Südliches Umland und Lützner Gegend	74
2.3.1	Schkorlopp	75
2.3.2	Zschocher, Plagwitz, Windorf	76
2.3.3	Weiterer Streubesitz	76
2.4	Nördliches Umland und sonstige Besitzungen	77
2.4.1	Dockelwitz, Rabatz	78
2.4.2	Breitenfeld, Wiederitzsch, Hayna, Halle/Saale	79
3.	Besitz in klösterlicher Eigenwirtschaft	80
3.1	Klosterfelder, Weiden, Weinberg und Wirtschaftshöfe	80
3.1.1	Felder	80
3.1.2	Wiesen und Weideflächen	82
3.1.3	Weinberg	84
3.1.4	Gehölze	85
3.2	Klosterhof, Wirtschaftshöfe, Viehwirtschaft	87
3.2.1	Pferdeställe	90
3.2.2	Schäferei	91
3.2.3	Vorwerk Schleußig	91
3.3	Ziegelscheune	93
3.4	Mühlen, Pleißemühlgraben, Mühlpleiße	96
3.4.1	Lusitzer Mühle	97
3.4.2	Nonnenmühle und Mühlpleiße	98
	(Hochwasser 102, Wasserversorgung 105)	
3.4.3	Thomasmühle	109
4.	Gerichtsbarkeit und Konkurrenz	112
4.1	Niedere Gerichtsbarkeit	112
4.2	Hohe Gerichtsbarkeit	116
4.3	Konkurrenz	119
5.	Klosterhaushalt	120
5.1	Einnahmen und Ausgaben	121
5.1.1	Geldzinsen	121
5.1.2	Naturaleinnahmen	126
5.1.3	Ausgaben	127
	(Landesherrlicher Hofdienst 127, Löhne 128, Küche und Vorratshaltung 128, Gemeine Ausgaben/Bauausgaben 129, Schulden 130)	

5.2	Insassenversorgung	132
5.2.1	Konventualinnen	134
	(Mitgift 134, Leibrenten 135, Leibgedinge 136, Unsicherer Unterhalt 138)	
5.2.2	Konversinnen	141
5.2.3	Kostkinder	141
6.	Zusammenfassung	142
IV.	Klosterleben und Außenbeziehungen	145
1.	Klosterfamilie	145
1.1	Nonnen	147
1.1.1	Anzahl	148
1.1.2	Aufnahme ins Kloster	149
1.1.3	Konvent – die Chorschwestern	152
1.1.4	Konversinnen – die Laienschwestern	154
1.1.5	Soziale und regionale Herkunft der Nonnen	156
1.2	Weitere Angehörige der Klosterfamilie	162
1.2.1	Kostkinder	162
1.2.2	Präbendare und Pfründnerinnen	165
1.2.3	Beichtväter, Priester, Prediger, Schreiber	167
1.2.4	Hofmeister, Klostervogt	171
1.2.5	Weitere klösterliche Dienstleute	173
2.	Klosterämter und Klosterverwaltung	174
2.1	Äbtissinnen	174
2.1.1	Soziale und regionale Herkunft	176
2.1.2	Amtsübernahme und Amtsdauer	177
2.1.3	Aufgaben	183
2.1.4	Siegelpraxis von Äbtissinnen und Konvent	186
2.2	Priorinnen	189
2.3	Weitere Klosterämter im Konvent	193
2.4	Propst, Vorsteher, Verwalter	196
2.4.1	Bezeichnungen und Aufgaben	197
2.4.2	Bildung	203
2.4.3	Herkunft und Einsetzung ins Amt	204
2.4.4	Ausstattung	206
2.4.5	„Externe“ Verwalter	207
	(Städtische Prokuratur 208, Weltlicher Verwalter 210)	
2.4.6	Siegelpraxis der Klosterverwalter	213

2.5	Exkurs: Beschreibung und Entwicklung der Klostersiegel	213
2.5.1	Siegel des Konvents	215
2.5.2	Siegel der Äbtissinnen	217
2.5.3	Siegel des Klosterpropstes	223
3.	Ordenszugehörigkeit und Reform	224
3.1	Das zisterziensische Kloster St. Georg	228
3.2	Das benediktinische Kloster St. Georg	230
3.3	Bursfelder Reform	235
3.4	Zusammenfassung	238
4.	Religiöses und geistiges Leben	239
4.1	Beziehungen zu geistlichen Einrichtungen im Bistum Merseburg	239
4.1.1	Beziehungen zum Bischof	240
4.1.2	Beziehungen zu anderen geistlichen Einrichtungen im Bistum	243
4.2	Beziehungen zu geistlichen Einrichtungen außerhalb des Bistums Merseburg	245
4.2.1	Verbrüderungen (Birgittenkloster Gnadenberg 248, Benediktinerkloster Admont 251, Bursfelder Union 253)	247
4.3	Spiritualität und geistliche Tätigkeit	254
4.3.1	Patrozinium und Symbole (Heiliger Georg 255, Agnus Dei 257, Maria 258)	255
4.3.2	Stiftungen, Ablässe und Testamente	260
4.3.3	Heiligen- und Reliquienverehrung	265
4.4	Schule, Bildung, Bibliothek	268
4.4.1	Schule	268
4.4.2	Bibliothek	269
4.4.3	Bildungsinhalte	271
4.4.4	Lateinkenntnisse	272
4.4.5	Bildungsniveau	275
4.5	Zusammenfassung	279
V.	Rötha: Patronat und Wallfahrtsstätte	281
1.	Das Patronat in Rötha	282
1.1	Pfarreinnahmen und Ausgestaltung des Patronatsrechts	282
2.	Geschichte der Röthaer Wallfahrt	286
2.1	Streit um die Einnahmen	287

2.2	Wallfahrtskapelle Unser Lieben Frauen	291
2.3	Streitschlichtung und Patronatsübergabe	293
2.4	Das Ende der Wallfahrt zu Rötha	295
3.	Zusammenfassung	297
VI.	Reform und Reformation	299
1.	Reform des Klosterwesens unter Herzog Georg (1500–1539)	299
1.1	Landesherrliche Reformversuche	300
1.2	Flucht und Aufnahme	302
1.3	Bischöfliche Visitation	305
1.4	Erste evangelisch gesinnte Predigten	306
1.5	Unruhe im Nonnenkloster	309
2.	Einführung der Reformation: Herzog Heinrich (1539–1541)	313
2.1	Landesherrliche Visitation	314
2.2	Sequestration	317
2.3	„Externe“ Klosterverwaltung – klösterliche Fremdverwaltung ...	320
3.	Säkularisation und Auflösung unter Herzog Moritz (1541–1553) ...	322
3.1	Eigenverwaltung	322
3.2	Verkauf	324
3.3	Auflösung, Austritt und Abriss	327
4.	Zusammenfassung	330
VII.	Lebenswege der Nonnen nach Austritt und Klostersauflösung	333
1.	Versorgung	333
1.1	Abfindung	334
1.2	Pension	334
1.3	Streit um Eigentum und Versorgung	335
2.	Heirat	338
3.	Zurück zur Familie	341
4.	Leben im Konvent	345
5.	Spitalschwestern	347
6.	Ein ehrsam Leben?	350
7.	Zusammenfassung	351
	Ergebnisse und Ausblick	355

ANHANG

Personenkataloge	369
I. Nonnen	369
II. Angehörige der Klosterfamilie	426
Kostkinder 426, Pfründner und Pfründnerinnen 427	
III. Klosterpröpste und Klosterverwalter	430
IV. Dienstleute	441
Geistliche 441, Schreiber 443, Kloostervögte 444, Mägde 446, Knechte, Boten, Diener 447, Nonnenmüller 448	
Karten klösterlicher Besitzungen, Rechte und Einkünfte	451
Verzeichnisse klösterlicher Besitzungen, Rechte und Einkünfte	453
1. Besitz, Rechte und Einkünfte in Leipzig und den Vorstädten	454
2. Besitz, Rechte und Einkünfte außerhalb des mittelalterlichen Leipzigs	462
Ausgewählte Quellen	481
1. Klosterwirtschaft, Klosterhaushalt und Gerichtsbarkeit	481
2. Klosterleben und Religion	497
3. Patronat und Wallfahrtsstätte Rötha	510
4. Reformation und Klostersauflösung	518
5. Lebenswege nach der Klostersauflösung	521
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Siglen	528
Ungedruckte Quellen	530
Gedruckte Quellen und ältere Literatur (vor 1800)	534
Zitierte Literatur nach 1800	539
Zitierte Online-Quellen	571
Personenregister	573
Ortsregister	593